



GEMEINDE ROTHENBURG

Medienmitteilung

- Zeitungen (Neue Luzerner Zeitung, Die Heimat, Luzerner Rundschau, Depeschenagentur)
- Radio und TV (SRF Regionaljournal, Pilatus, Sunshine, Central, Tele 1)
- Homepage (Zustellung an Manuela Lischer für Aufschaltung ab Dienstag, 4. November 2014)
- Parteipräsidien
- Mitglieder der Controlling-Kommission
- Gemeinderat
- Mitarbeitende der Gemeinde Rothenburg

Versand: Montag, 3. November 2014, 18.00 Uhr

Gemeindeversammlung vom 24. November 2014

Rothenburg veranschlagt für das Jahr 2015 ein Defizit von Fr. 320'000.00. Das vom Gemeinderat für das Jahr 2014 geschnürte Sparpaket wird im Jahr 2015 fortgesetzt. Die Wachstumsprognosen zeigen für die Finanzplanungsperiode 2015 - 2019 einen positiven Trend. Die Stimmberechtigten werden ebenfalls über den Abschluss des Konzessionsvertrags mit der Centralschweizerischen Kraftwerke AG (CKW) beschliessen.

Finanz- und Aufgabenplan 2015 bis 2019:

Der Finanzplan der Gemeinde rechnet in den Jahren 2015 - 2019 mit einem Bevölkerungswachstum von insgesamt 5% und geht von einer jährlichen Zunahme der Steuerkraft von 3% bis 3.75% aus. Neu ausgestaltete sowie zusätzliche Aufgaben wie Kindes- und Erwachsenenschutzrecht, 2-Jahres Kindergarten, schul- und familienergänzende Tagesstrukturen, steigende Pflegekosten verursachen ein Ausgabenwachstum. Die Abschaffung der Liegenschaftssteuer verursacht einen nachhaltigen Steuerausfall von Fr. 450'000.00. Dies entspricht dem Steuerertrag von 1/20 Einheit. In der Finanzplanperiode 2015 - 2019 stehen in der Gemeinde wesentliche Investitionen (neues Sekundarschulhaus und Sporthalle, Kanalisation, Schulhaussanierungen, diverse Strassenprojekte) im Umfang von fast 45 Mio. Franken an. Durch bevorstehende Veräusserungen von Finanzvermögen (Landverkäufe) und Auflösung von Vorfinanzierungen können diese Bruttoinvestitionen auf netto 25.1 Mio. Franken gesenkt werden. Die momentan tiefe Pro-Kopf-Verschuldung von Fr. 742.00 wird mittelfristig stark ansteigen (Fr. 5'000.00) und sich durch weitere Landverkäufe der Gemeinde wieder auf ein normales Mass senken.

Voranschlag 2015:

Der Voranschlag der laufenden Rechnung 2015 sieht einen Aufwand von 38.9 Millionen Franken und einen Ertrag von 38.6 Millionen Franken vor, was zu einem Aufwandsüberschuss von Fr. 320'000.00 führen wird. Trotz der Weiterführung des für das Jahr 2014 geschnürten Sparpakets ist demnach im Jahr 2015 mit einem Aufwandüberschuss zu rechnen. Dieses Ergebnis wird – wie bereits für den Finanz- und Aufgabenplan erwähnt – durch Zusatzkosten im Gesundheits- und Bildungsbereich und durch den Wegfall der Liegenschaftssteuer verursacht. Die Investitionsrechnung schliesst im Voranschlag 2015, bei 4.8 Millionen Franken Ausgaben und 0.7 Millionen Franken Einnahmen, netto mit 4.1 Millionen Franken ab. Die grössten Investitionen

sind dabei die Planung des neuen Sekundarschulhauses und Sporthalle, die Fortführung der Sanierung und Ausbau des Kanalnetzes, die Parkplätze Chärnshalle sowie Sanierungen an den bestehenden Schulanlagen.

Konzessionsvertrag mit der Centralschweizerischen Kraftwerke AG (CKW)

An der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2009 wurde der Erneuerung und vorzeitigen Ablösung des Konzessionsvertrags mit der CKW nicht zugestimmt. Mit der Anpassung des Kantonalen Stromversorgungsgesetzes wurde die Grundlage für die Erhebung einer Konzessionsabgabe geschaffen. Im Kanton Luzern haben zwischenzeitlich 68 Gemeinden den neuen Konzessionsvertrag mit der CKW abgeschlossen. Im Streitfall zwischen der CKW und der vonRoll casting kam das Bezirksgericht Luzern zum Schluss, dass der alte Konzessionsvertrag keine genügende Rechtsgrundlage zur Konzessionserhebung darstellt. Das Urteil wurde ans Kantonsgericht weiter gezogen. Aufgrund des ungewissen Ausgangs der Klage drohen der Gemeinde Rothenburg namentlich der Ausfall der künftigen Konzessionsgebühren. Mit dem neuen Vertrag werden unter anderem die Inanspruchnahme des öffentlichen Grund zur Erstellung und Betrieb des Stromverteilnetzes sowie die Erhebung der Konzessionsgebühren geregelt. Für die Erhebung der Konzessionsgelder wird die nötige Rechtsgrundlage geschaffen.

Zitat Amédéo Wermelinger, Gemeinderat: "Der schmerzhafteste Wegfall der Liegenschaftssteuer sowie die stetig steigenden Kosten im Bildungs- und Gesundheitsbereich zwingen die Gemeinde Rothenburg den Sparkurs fortzuführen. Soweit die Planungsannahmen bestätigt werden, findet jedoch die Gemeinde mittelfristig wieder den Weg in einen ausgeglichenen Finanzhaushalt."

Ansprechperson:

Amédéo Wermelinger, Gemeinderat, 079 506 46 29

